

NARRENBLATT

Preis DM 2.00

Narrenzunft
Boller Binker
e.V.



19

19



*Eimol isch se uns entgange,
et'z'd hommer se wieder gfange!
Zwoifach Schpaß und Freid
wünscht Ihne'*

Sparkasse Boll

Ihr freundlicher, zuverlässiger Partner



Willst du Dir a Häusle baue,
mußt Du erst bei wetter's schaue.
Da findescht alles vom Keller bis zum Dach,
au für den Hof und Garte des richtige Sach.
Die Beratung ist super, die Preise klein,
drum rat ich Dir, schau erst bei uns rein!

Das Fachgeschäft mit dem besonderen Service

MANFRED WETTER

Baustoffe – Transporte

Tel.: 07777/241 Fax: 07777/592

7793 Sauldorf 2-Boll



Hört mal her, Ihr Bienenleit
ich hab euch was zu sagen
es ist wieder Fasnetzeit,
nach 730 Tagen.

Krieg, das war das Schreckenswort,
das uns die Fasnet stahl,
doch im Boller Bienenort
passiert das nicht noch mal.

Egal was Sesselfoizzer schreiben,
uns Narren kümmert's nimmer,
die Fasnet, die muß immer bleiben,
mit Heiterkeit und Glimmer.

Wir Bienen schwärmen aus,
egal was Saddam macht
wir bleiben niemals mehr zu Haus
das wäre doch gelacht.

Und wenn in Yugo Fetzen fliegen,
oder sonstwo in der Welt
Uns Narren könnt ihr nie mehr kriegen,
wir feiern wie es uns gefällt.

Doch lest nun in diesem Blatt,
was sich bei uns ereignet hat,
in unserer kleinen Welt.

Auch hier ist wirklich viel geschehn,
was? blättert weiter und Ihr werdet's sehn.



Wir sind oft und lange
stillgestanden, bis wir unsere
Ruhe fanden.



Wir tragen seitdem Gewänder
und Irren passhos umher!





Dunkel ist's der Mond scheint helle
als ein Auto blitzschnelle...
nein, langsam führts, es ist ja spät
als Glockers Karl ins Clubhaus fährt.
Er denkt schon an das kühle Bier
das er noch trinken will bis vier.
Er fährt und fährt doch oh Schreck
das Clubhaus ist ganz plötzlich weg.
Hier stand's doch noch vor ein Paar Stunden
hier hab ich's heut schon mal gefunden.
Dem Auberle wirds Angst und Bang
er fährt noch mal die Straße lang.
und sieht zum Schrecken plötzlich Bäume
Kastanien! "ich denk ich träume"
er steht vor dem Friedhofszaun
kann seinen Augen kaum mehr traun
wie bin ich blos hierher gekommen,
hab ich vielleicht den falschen Weg genommen.



Karle, willst Du wieder mal ins Clubhaus
gehn
mußt Du zuerst im "Stadtplan" nach den Straßen
sehn.



DIE SCHLAFPROBE !

Jeden Dienstag, den Fanfarenspieler wohl bekannt,
kommt etliche Musiker zum Probelokal gerannt.
Au' der Rabotti ischt scho vorgefahra,
um zu üba uff seiner Fanfare.
Er denkt no' so' bei sich, jetzt werd i' aber müd wie a Sau,
i' het doch früher ins Bett sollen gau!
Eins, zwei, drei, viele Stücke werdet gespielt in dera Stund,
bis der Ede said, do fehlt doch einer in dera Rund.
Jetzt muß i' erst gucka wo der Rabotti ischt blieba,
ist der vielleicht no gar noit ausg'stiega.
Und tatsächlich als er kommt ans Auto vum Rebholz Klaus,
schloft der seelenruhig sei Rausch aus.
Der Ede tut a' mohl an dera Türe reißen,
doch der Rabo läßt sich nicht aus seinem süßen Traum Schmeißen.
Also muß der Ede ihn ebe liega lau,
der Kerle so wie er ischt a wenig blau.
Noch dera Prob' hond se ihn denn geweckt,
und zu ihm g'said er soll au gau is' Bett.
Drum lieber Klaus, willst vermeiden dies Getobe,
schlaf dich erst aus, vor der nächsten Probe.



Narri - Narro !!!



Siegfried König

7793 Sauldorf - Bietlingen
Telefon (0 77 77) 8 56



Baugeschäft



Baggerbetrieb
Tiefbau



Neu- und Umbauten
Treppenbau
Bauschreineri

Anton Schweikart Zimmermeister

7790 Meßkirch - Boll



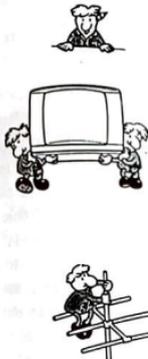
Willscht mol zoiga voller Stolz,
e Wand oder e Decke ganz aus Holz,
brauchst für's Dach neie Sparre,
oder sollt d'r de Trepp gottsmillionisch knarre,
noch bischt g'wieß ganz gut dra,
wenn de mi holscht ab' Zimmermaa.



Der Anschluß zu der großen Welt !

Eines Tages der Berthold zu der Hilde seit:
Ets, ets muß sie einfach her,
natürlich die Schlüssel für der Fernseher!
Den Anschluß zu der großen Welt,
den brauchet mir heut und koscht's no soviele Geld.
Gleich wurde die Schlüssel bestellt,
und bald von Fachmann auch recht montiert.
Der Berthold am Abend die Sach dann inspiziert,
und seit was ist der Sat für eine große Pracht.
Doch eines Abend's heidenel,
nur noch Ton und kei Bild kunnt me rei.
Liebes Schätzle sei so guat und rief glei a im Monteur,
daß der sofort kunnt zu beheben des groß Malheur.
Der Monteur hat gleich erkannt: Der Verstärker hat kein Saft.
drum hoot ihr zwei au ko Bild auf eurem Sat!
Der Berthold hot bei seinem Umbau unter dem Dach,
zoga den Stecker, was für eine böse Sach.
Er hat damit die Verbindung zu der großen Welt g'stört.
daher hat auch sein Fernseher nicht mal mehr Störung:angezeigt.
Drum lieber Berthold merk' dir glei,
ziehst ebbes raus noch sei so gut und steckt's glei wieder nei.
Denn dann gibt's kein Ärger und auch kein Malheur,
und alles goht uff dera Welt ebba her!

Narr! - Narro !!!



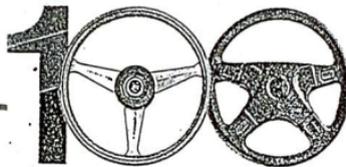
Interessengemeinschaft UL
DT. UL - Flieger - Club e. V. im DAeC

7793 Sauldorf - Boll

Willst du die Welt von oben seh'n
brauchst du nicht nach Frankfurt geh'n.
Du kannst das selber bald allein:
man brauchet dazu nur einen Schein.
Den kannst du Dir bei uns besorgen
nur geht das nicht von heut auf morgen.
Ein Jahr lang geht's mal ernst mal helter.
Dein Horizont wird langsam weiter.
Wir bilden aus von 18 bis zum Greis.
Ultra-Leicht und Ultra-Leis.



100 Jahre Allianz



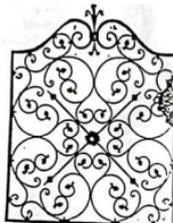
und eins ist sicher:

Die Allianz Autoversicherung
zahlt wieder Beiträge zurück

Rat und Tat von Ihrem Versicherungsfachmann:

Nicht selbst
sich
quälen,
Fachmann
wählen

SCHMIED-, BAUSCHLOSSER,
BLECHNER- UND
INSTALLATIONS-ARBEITEN



Josef Mauch, Sauldorf 2 - Boll

Bernd Rock

Ortsvertretung der Allianz
Ilgenalstrasse 8
7793 Sauldorf-Boll
Telefon : 07777/694



hoffentlich Allianz  versichert



Eines muß schon langsam sein,
 Einer muß ins Blättle rein:
 Des ist unser Schwarzza Bernd.
 Mit was? Ha! Mit der Apfeleernt.



Mit dem Silberblitz vum Dippel isch er kumma

dia Kurva hot er gherig gnumma
 den Waaga hot er volle ghet,
 mit Kpfel in da große Säck.

Doch vor er dia Epfel leert in Trog,
 muß er no amol uff d'Woog

Dort muß mr weaga nu den Waaga
 weil den Traktor däts noch nimme traga.

Der Bernd, der juckt vum Porsche nab,
 und hängt schnell den Waaga ab.

Wartet, bis er weiß des Gwicht,
 s'ist viel, er strahlt Übers ganze Gsicht

und denkt an nix me auf der Welt,
 als ans viele Epfelgeld.

Juckt uff den Silberpfeil, gibt Zunder.

Und den Buckel nuff, oh Wunder,
 zieht der Porsche, wie wens nix wär
 als wär der Waagen jetzt schon leer.

Ihr könnts euch denken, i brauchs it saga

Uf d'Woog stoht immer no der Epfelwaaga.

Bernd, bitte, behalt jo Deine Epfelbennum

noch hommer an der Fasnet kei Problem

und jedes Jahr a neie Gschicht

Ein neues Bernd Schwarz - Apfelgedicht!

Fortsetzung folgt im nächsten Jahr



Sie wollen Ihren Wohn- und Lebensraum mit Holz einrichten und verzehornen? Das ist eine gute und richtige Entscheidung!

Holz ist ein wertvoller und natürlicher Baustoff, der Ihnen Wohnlichkeit und Gemütlichkeit garantiert.

Holz erfordert aber auch eine fachgerechte und saubere Bearbeitung.



Ihr Zimmerei- und Holzbauspezialist!

7793 Sauldorf - Boll
 Mainwangerstraße 1
 Telefon 07777/1083



Ob bei

Neubauten * Ein- und Mehrfamilienhäusern * Guben * Treppen
 * Balkongeländern * Fachwerk oder Fassaden,

Kommen Sie doch einmal vorbei! Wir lassen Ihre Vorstellungen bald Wirklichkeit werden.

INTERUNFALL

Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft



MÜNCHENER LEBEN

Münchener Lebensversicherung Aktiengesellschaft

ob Versicherungen,
 Bausparen,
 Finanzierungen
 oder Leasing



Mit uns treffen Sie
 immer ins
 "SCHWARZE"



Generalagentur
 Bernd Schwarz

7793 Sauldorf-Boll
 Telefon: 07777 / 239
 Fax: 07777 / 1564

DBS Deutsche
 Bausparkasse AG



'MACH MIT UND LACH...!'



Liebe NÄRRINNEN und NÄRREN !

" 'S wird scho wieder wera "

Trotz dunkler Wolken am politischen Himmel,
und heftigem Lärm und Getümel.
Trotzdem manches ging uns flöten,
und Wir dadurch kamen in große Nöten.
Das macht aber unserer Fasnet gar nichts aus,
trotz allem Hader und Streit auf der Welt da-draus.
Wir lassen uns die Hoffnung nicht rauben,
daß es mit uns Narren aufwärts geht, wollen wir glauben.
Darum soll die Narrenzzeitung auch in diesem Jahr erscheinen,
Humor und Freude soll sie uns bringen.
Heiterkeit soll uns erfüllen, Frohsinn und Scherz,
die Narretei soll herrschen jetzt allerorts.
Vergessen sei alles, was uns so tief bedrückt,
drum seien wir jetzt pudelnärrisch verückt.
Jetzt soll der Humor zum vollen Durchbruch kommen,
dazu soll verheifen unser Narrenblatt,
das sich immer zur Aufgabe gemacht hat,
Humor und Frohsinn zu verbreiten.
Wir schreiben hier nur Narrenstreichre,
die gemacht haben unsere Leute.
Doch wäre es wirklich lächerlich und dumm,
wenn einer dieses würde nehmen krumm.
Lautet doch unser Wahlspruch heute und jeh,
allen Menschen wohl und keinem einzigen weh.
Doch gibt es solche Menschenkinder,
die uns verdammen als schwere große Sünder.
Das soll uns aber nicht abhalten,
jährlich zur Fasnetzeit schreiben diese Spalten.
Damit doch jedermann seine Freude hat,
am " BOLLER " Narrenblatt !!!

NARRI - NARRO



NARRENFAHRPLAN 1992



Samstag, den 25. 1. 1992

Teilnahme der gesamten Zunft am
Jubiläumsabend in Herbolzheim
Abfahrt mit dem Bus um 14.00 Uhr.

Sonntag, den 16. 2. 1992

Teilnahme der gesamten Zunft am
Narrensprung in Lauchertal
Abfahrt mit dem Bus um 12.15 Uhr.

Samstag, den 22. 2. 1992

Teilnahme der gesamten Zunft am
Brauchtumsabend in Sauldorf
Abfahrt mit PKW um 19.00 Uhr

Sonntag, den 23. 2. 1992

Teilnahme der gesamten Zunft am
Narrentreffen in Sauldorf
Abfahrt um 13.00 Uhr.

Schmotzige Dunschtig, den 27. 2. 1992

- 9.00 Uhr Ausrufen der Fasnet mit
Abholung der Bienenkönigin.
10.30 Uhr Schließen des Kindergartens
und Hauen des Narrenbaumes.
13.45 Uhr Närrischer Umzug mit Fuß-
und Wagengruppen durch das
Narrennest.
Anschließend aufstellen des
Narrenbaumes.
18.00 Uhr Großer traditioneller Hemdglonker-
umzug durch die Binkerstadt.
Hierzu sind alle NÄRRINNEN und
Narren gerzlich eingeladen.

Fasnet - Samstag, den 29. 2. 1992

Ab 10.00 Uhr großes traditionelles Binker-
fest im Ortskern der Binkerstadt,
mit vielen Überraschungen.

Fasnet - Sonntag, den 1. 3. 1992

19.31 Uhr Bürgerball mit buntem Programm
im Gasthaus zum Schwanen.
Es spielen für Sie die Muntermacher !

Fasnet - Dienstag, den 3. 3. 1992

Teilnahme der gesamten Zunft am
Narrenumzug in Krauchenwies
Abfahrt mit dem Bus um 12.30 Uhr.



Ende der Plage, ab heute
beginnen herrliche Tage!



Nur die Härlsten
kamen durch!



GröÙ Gott Ihr Narre des ischt e Sach
jetzt wird wieder g'feschdet und au g'lacht.
Sei's für d'Stimmung für den Schwung,
sei's für d'Katzenentjammerung.
Alles was dazu Ihr braucht,
Fleisch, Wurst, Käs oder g'graucht.
Ihr brauched do gar it weit laufe,
des kenned Ihr jede Freitag beim Wurstwage kaufe.
Mit freundlichem Service jetzt närrisch toll,
Ihre Metzgerei Reichle ganz stimmungsvoll.



Metzgerei Helmut Reichle

Bichtlingen

Telefon (07575) 3111

Leonberger Bausparkasse

Johann Müller

Bezirksleiter

7201 Neuhausen o.E. 2
Tel. 07777/817



Ag. BOLL

Emil Sprenger

7793 SAULDORF-BOLL
Telefon (07777) 322

GEDANKEN EINER NÄRRIN !

I de Fasnét dond mir singe und lache
und dabel so manche Blödsinn mache.
Unter de Maske kame sich so richtig entfaite-
aber man sieht auch oft komische Gestalte.
Doch me ka sich mitunter herrlich amüsiere
außerdem manch einer am Narreseil rumführe.



Die Männer e wenig ins Bockshorn jage
dabel ab und zu au d'Wohret sage.
Hot me e Maske vorem G'sicht-
kame de Männer mol de Hut wegneh
oder au mol in Kuß uf d'Wänge geh.
Natürlich macht me de Reißverschlüß a de Jacke auf
des nehmet die Herre sogar gern in Kauf.



Weil sie denket, unter de Maske sei e jungs Mädle versteckt
ganz klar, daß sich drum keiner ufregt.

Mir spielet öfters en kleine Streich
I de Fasnét isch des doch gleich.
Do tobt me sich aus ganz nach Beliebe,
au wird so manchem Politiker seine Fehler unter d'Was griebe.



Mir Fraue freuet uns scho wieder auf die närrische Zeit.
weil's nämlich unter de Männer au echte Narre geit.

KÄRCHER

N.1 der Welt größter Hersteller
von Hochdruckreinigern

50 Jahre Kärcher - Reinigen mit System.
Der HD 820 S mit 150 bis
850 l/h und 170 bar,
Zum günstigen Jah-
wertspreis bei Ihrem
Kärcher-Händler.
Die Steigerung: der
HD 1000 S4 mit sogar 180 bis
1000 l/h und Warmwasser bis 40° C.

Weitere Informationen bei

KÄRCHER

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Verkaufsbüro Tuttlingen
Lilienhalweg 2
7200 Tuttlingen
(Möhlingen-Vorstadt)
Telefon (07461) 8030/9
Friedl Am Steinbrichg
7793 Sauldorf-Boll
Telefon (07777) 416

Siegfried Wetter
Techn. Verkaufsbereitng



Der Fanfarenzug ist immer gut für Geschichten,
über die Jungs von diesem lässt sich viel berichten.
Um gut zu spielen muß man auch üben,
das machen die FZler am Dienstag um Sieben.
Geschwänzt wird da nicht
kommen ist Pflicht.

und wenn einer einmal schwänzen tut,
schreit jeder: Freibier tut uns gut.
Der Schwarz hat wieder mal durchgezählt,
und festgestellt: "Der Rambo fehlt."
Und jeder schreit: "Jetzt kriegen wir,
das nächste mal wieder nen Kasten Bier."
Und als die Probe dann war aus,
gehen alle zur Türe hinaus.

Und draußen, jeder kann es sehn,
sieht man dem Rambo sein Auto stehn.
Und drinnen sitzt wie soll es auch sein,
der Rambo und schläft wie ein Engelein.
und um das Bild noch abzurunden,
hat man in seinen Händen die Fanfare gefunden.

Doch der Boss konnte dazu nichts sagen,
warum, so werdet ihr fragen.
Auch er hat schon geschlafen wie ein Ratz,
jedoch an einem anderen Platz.
Er legt sich bei s'Kempters ins Klo hinein
und niemand kann dann dort mehr rein.
Erst wenn am Morgen die Hähne krähen,
sieht man ihn dann nach Hause gehn.

Doch so verschlafen wie in dem Gedicht,
sind sonst die Jungs vom Fanfarenzug nicht.

Doch des seit
a andere geschicht



Gewinnspiel

Sagt die Ehefrau: "Wenn
ich im Lotto gewinne, kaufe
Ich mir neue Kleider."
Und wenn du nicht ge-
winnst, frag die Schwamm.
"Dann kaufst du mir".

Yester zum Sohn: "Du bist
der größte Lump, den wir in
unserer Familie haben. Er-
weise dem Wohlstand, was
gib dich nicht, Paul."

Sagt der Chef zum Abteil-
jungfer: "Ich würde Sie
nicht wecken, Jung, wenn Sie
nicht wichtiger wäre - aber ich
bringe Ihnen hier die Kündi-
gung!"

"Frei!" fragt die Frau.
"Wie meinst du von Käse?"
"Ich suche und viel Milch
wie Tote."
"Aber vor allem mit viel
Tote."

NARRI
NARRO



Fein raus

Neureichs haben einen Bau-
erwerb gekauft. Fragt der
Nachbar: "Legen denn die
Hühner auch Eier?" - "Das
haben unsere nicht nötig!"

Kläuschen entdeckt auf dem
Schiff einen Rettungsring
und fragt eriangt: "Mami,
wozu brauchst denn das Schiff
einen Ersatzreifen?"

"Liebling, wie heißt doch
gleich das Hotel, in dem wir
letztes Jahr unseren Urlaub
verbracht haben? Mir fällt
der Name nicht ein!" - "Mo-
ment mal, Schatz, ich sehe
rasch auf den Kaffeefelsen
nach!"

Radling

W O H N B A U

WOHNBAUUNTERNEHMEN
für individuell geplante Häuser

Hägerweg 30
7768 Stockach 1
Telefon 07771/3709 + 3738





Der Hermann, ein Elferat, führt von zu Haus,
mit dem Traktor spät abends aufs Feld hinaus,
dort steht noch der Wagen vollgeladen,
mit Weizen, den muß er noch haben.
Er hängt den Wagen an und fährt los,
doch geht die ganze Geschichte in d'Hos.
Denn weil es schon dunkel ist,
fährt er über nen Haufen Mist.

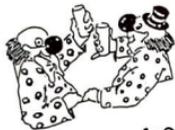


Der Wagen kippt und und oh Schreck,
der ganze Weizen liegt im Dreck.
Der Hermann läuft heim und dann
kommt er mit dem Frontlader an,
hebt auf die Füße den Wagen,
um ihn dann wieder aufzuladen.



Der Oskar findet in dieser Nacht auch keine Ruh,
denn liefert mit seinem Jeep das Licht dazu.

Hermann, wart s'nächste Mal bis zum anderen Morgen,
dann hast Du mit der Dunkelheit keine Sorgen.



„Die große Stärke der
Narren ist es, daß sie
keine Angst haben,
Dummheiten zu machen.“



Zwei aufmerksame Bauern treffen sich
• Sag mir, warum fährst Du immer mit der Dampfwaage
• Ich will diesen Acker Kartoffelfläche ernten

WEN 21 NOVEMBER EIN BABY ERWARTET,
HAT SICH WÄHREND DER FASNET GUT ANGEHEET



Drei Boller Frauen kommts in den Sinn
Sie wollen schnell nach Bietingen hin.
und dort zu einer Beerdigung gehn
um gemeinsam mit den anderen am Grabe zu stehn.
So fahren die Erika und die Frau Schaz,
noch zur Schad Marie, sie haben noch Platz.
Dort kehren sie noch ein für ne kurze Zeit
Bietingen ist ja gwiß Gott nicht sehr weit.



Dann fahren sie los, parken schnell ein,
wollen in den Gottesacker rein.
Doch auf der halben Strecke,
kommt der Herr Pfarrer um die Ecke.
"Na Ihr Frauen, nach was steht der Sinn?"
"Wir wollen zur Beerdigung hin."
"Echt?" sagt der Pfarrer und lächelt dabei,
"Ja die, die ist schon längst vorbei."

Von uns Narren kommt ein guter Rat,
kehrt erst ein nach getaner Tat.



Baust mit Beton oder Stein,
verputscht oder plättelst ein,
der Schad bedient dich fein!

Immer zu erreichen unter Tel.: 07777/378



Albert Schad

BAUGESCHÄFT



7793 Sauldorf 2-Boll

Bauholz nach Liste,
Hobelbretter,

Liefert prompt:

ERWIN SCHMID

Hobel- und Imprägnierwerk
Holz- u. Kunststoff (Pu) Verpackungen

7793 Sauldorf 2-Boll

Paletten und Kisten
aller Art



Ilgentalerstr. 6
Tel. 07777/808 und 209



Wetterbericht

Was dort beim Südwestfunk der Wetterfritze
uns aussagt, das ist beigott die Spitze.
Ich könnt' ihn verschölen eigenhändig.
Er sagt, das Wetter, es sei beständig.
„Vormittags Regen. Am Nachmittag Schauer.“
O Wetterprophet! Auf Dich bin ich sauer!



Im Fernsehen zeigt man uns Wetterkarten.
Zur Zeit sind sie stimmend. Was ist zu erwarten?
Fast nur noch „T“ erscheinen im Bilde.
Es wissen der Emil und die Mathilde:
„Vormittags Regen und am Nachmittag Schauer.“
Es schimpft der Städler und es wettet der Bauer.

Die Oms hat am Steiß und am linken Bein,
einen Reißmatheis und ein Zipperlein.
Sie schlüpft jetzt schnatternd in die flauschige Hose
und gibt ihrer Umwelt die wahre Prognose:
„Vormittags Regen und am Nachmittag Schauer“.
dann sitzt sie am Ofen voll Schmerz und voll Trauer.

Ich frag' Euch, ihr Herren, dort bei den Sendern:
Wann wird sich das Wetter nun endlich mal ändern?
Es müßte, so darf man doch wohl meinen,
auch im Alpenvorland die Sonn' wieder scheinen.
Macht zu die Klappe vom Regenloch!
Wir wünschen uns ein Vierwochenhoch!

Nachtgebet

Müde bin ich, geh' zur Ruh
decke meinen Bierbauch zu.
Hergott, lass den Kater mein
morgen nicht so schrecklich sein!
Schenk mir morgen wieder Durst,
alles andere ist mir Wurscht!

Amen



Fasching



Keiner der Elferrat kanns vergessen,
vom vorletzten Jahr das Sauschwänzleessen.
Bis spät in die Nacht wurde gezecht,
die Freude Übers Essen war echt.
Sauschwänzleessen wars eigentlich nicht,
der Elferrat hatte nur eines gekriegt.
Und weil es ja nur eines war,
wurde, das ist doch klar,
dieses an die Decke gehenkt,
und von einem zu anderen geschwenkt.
Eingelegt wurde es noch in Wein,
dann tut man es dem Fuzzi in die Tasche rein.
Der hat es erst entdeckt,
als er es Wochen später schmeckt.

Fuzzy lass Dir von uns erklären,
Du solltest ab und zu Deine Taschen leeren.



MAN KENNT ES. MAN TRIINKT ES.
PETERSTALER MINERALWASSER

Peterstaler
Mineralquellen

Ihr pünktlicher Getränkeliieferant:

Getränke Schaz,

Espenbachstr. 11

7793 Sauldorf 2-Boll

Telefon 07777/ 691



Der neue Traktor !

Die Stefan's vom Bach hont in schöna Traktor.
mit allen Raffinessen wie bei einem Millionär.
Für die Kälte eine Kabine oho,
für den Schlaf einen Radio.
Für die Straß in Schnellgang.
fürs Feld no allerhand Sonderausstattung!
Nur eins und des ist komisch an dem Karra.
wenns am Morgen kalt ischt, will der it anspringa!
Dem Edwin sei Gedanke ist dann glei.
" S" ischt halt in Tschech und dem ist es einerlei.
Jeden Morgen hont sie immer wieder des gleich Malheur.
der will und will it laufa, dieser Nerventöter.
Des Ernst seit: Ets moß man zuerst a mol den Händler anrufa.
und mont dem saga, daß mir uns dem Lumpengeschirr mont kerig ploga.
Doch der Händler hot's dann gleich beschriebe.
daß die Sach nur hot in kleiña Hoka.
Ihr mont nur links unten an dem kleina Knöpfle trütka.
und schon läufd der Schlepper ist it zum glauba.
Seitdem läufd des Fahrzeug einwandfrei.
und mir hoffet s'bleibt dabei.
Drum merket Euch; wer den Schaden hat.
braucht für den Spott nicht sorgen.



Heiratesch, bisch nemme alloi,
aber au nie meh alloi.

*"Nach dem Ja-Wort ist man sich sehr verbunden,
die auch sehr verbunden."*



Worum soll mr denn a wüaschts
Weib heirate?
A schöns frißt au net meh.

*"Warum eine unattraktive Frau heiraten und nicht eine schöne?
Die Essen und trinken."*



Schöne Mädle muab mr liebe,
wenn mr schöne Weiber will.
(Lieber Mädchen muß man lieben, wenn man schöne Frauen will.)



Alte Liebe rostet net -
aber schemmelich ka se werde.
(Alte Liebe rostet nicht, aber sie kann schämlich werden.)



Willst Du ein gutes Tor Dir kaufe
dann muß halt nach Krumbach laufe.
De Braune Role macht Dir eins
gut und fei,
denn es soll jo schließlich für länger sei.

Roland Braun Torbau Marienberg 2
7793 Krumbach Tel.: 07777/1540



Von allem nur das Beste !

Unser **Heimdienst** beliefert Sie
prompt und zuverlässig.

Unsere **Abholmärkte**
sind täglich geöffnet !

Unsere **Zeltvermietung** und
Getränkebelieferung gilt für alle
großen und kleinen Feste.

Espenbachstr. 26 · 7793 Sauldorf-Boll
Telefon (07777) 691

HORST Schaz
Getränkeheimservice



Autoverwertung HERBERT KLINK

Abschleppdienst bei
Tag und Nacht
gebr Ersatzteile



7793 Sauldorf - Boll

RIEDHOF
Tel. 07777/692



Machet nu so weiter.
de Wind durch d'Hose zieht er
i dat eh neie kaufa
und schnell zum Müller laufa.
Do kriegscht was. wa dir paßt.
no heißt's der hot's erfäßt



Karnevalsartikel.
Masken und Kleider.
Scherzartikel
in großer Auswahl.



**Bekleidungshaus
Müller Mühlingen**

Hauptstr. 37 · 7769 Mühlingen 1 · Telefon 07775/232



Für Ausflugsfahrten und Omnibusreisen



empfiehlt sich



Omnibusverkehr Weimer

7769 GALLMANNBWEIL
Telefon (07775) 413

Ein Jäger mit PIFF - PAFF - PUFF !!!

All bekannt in Stadt und Land,
ein Jäger der sich Oskar nennt.

Zu Hause kann sein was will,
wenns Waidwerk ruft, dann rennt er schnell.

Ob da Sauen, Fuchs oder Hasen,
nichts ist sicher vor seiner Nasen.

Alles wird gleich abgeknallt,
es gibt ja soviele, so isches halt.

So eines Tages gegen Sieben,
hatt es ihn mal wieder hinausgetrieben.

Schon im Auto und von Weitem,
sah er Wildsauen vom Wald raus gleiten!

Er dann gleich in Deckung und schön aufgepaßt,
wollt er schießen die schöne herrliche Pracht.

Ach oh Graus und Heidenei,
des Gewehr, des hon i' jo gar it dabei.

So rennt die Sau halt über die Wiese,
dem Oskar hats dabei die Stimm und Sprach verschlage:

Doch lieber Oskar laß dir von uns sagen,
ohne Gewehr kann man halt it Jagen.

Waidmanns-Heil !!!



ALF
HA-HA-
HA!



Jäger
Piff-
Paßf

BÖLLER BINKERFASNET !

Z!Boll gohts mol wieder rund,
 im Narrenhäas und kunterbunt.
 Ein jeder, ob er rechts oder links,
 es zu einem Fasnetfetze bringt.
 Am schmotzige Dunschtig Jo do gohts scho los,
 und mancher hofft, doch nit it Hos.
 Scho mancher ischt um sechs homgschliche,
 und sei Frau ischt no vu ihm g'wiche.
 Doch bis zum Samstag ischt des wieder guat,
 des Binkerfest man'feira tut.
 Bel dem Fest ale mit'a'nand;
 bringet mir die Narra außer Rand und Band.
 Am Obend ischt no alles krachend voll,
 a' Stimmung drinn, des ischt ja toll.
 Mit Dampf im Hirn und Trallala,
 keit mer spät it Fallera.
 Am Sunntig sind mir beim Bürgerball zu Gast,
 kom echta Narr ischt des a' Last.
 Am Mennig zum Karle-Fest sind alle wieder do,
 mit ma andra Hut, es wird scho wieder goh.
 Und wenn mer dann hom kunt is oga Haus,
 ist Fasnet allewell noch nicht aus.
 Denn am Dienstag ischt der Umzug s' Krauchenwies,
 do gont alle Narra no na zum Schluß.
 Am Obend no im a' andra Kittel, do isches g'schafft
 bei der Bienenkönigin wird der Abschluß gemacht.
 Am Aschermittwoch, de Kopf ischt schwer,
 in faula Maga, der Beutel ischt léeer.
 No goht mer halt in Schwana nab,
 und ibt Kuttla oder Schnecka, dia bringt mer no nab.
 Doch dann ischt die Fasnet wieder vorbei,
 de meishta ischt des auch einerlei;
 denn sie kunnt wieder, des ischt ganz gewiß,
 no gomer wieder dra mit demselba Biß.

NARRI - NARRO !!!



I hr Zoller - Bier genießen Sie bei :

Gasthaus "SCHWANEN"	BOLL
Gasthaus "FRIEDEN"	GALLMANNSWEIL
Gasthaus "KREUZ"	MAINWANGEN
"CAFE HAGEN"	WORNDORF
Getränke "SCHAZ"	BOLL



R+V VERSICHERUNG

Wenns bei Dir oder Deine Liebs:
 uma Versicherung got, ob Sach
 oder Leba oder gars üns-Bauspara,
 am besten glei a mol zum Sprenger
 gost



Versicherungsverretlung der

R+V VERSICHERUNG

Emil Sprenger

7793 SAULDORF-BOLL
 Telefon (077 77) 322



ETWAS WAS KOMISCH IST ?

Lange war sie in Boll noch unbekannt.
jetzt wird Sie Karl Heinz-Sprenger's Schicksal genannt.
Etabliert in Boll ganz schnell.
beliebt und jetzt weltbekannt. die Isabell.
Bei der letzten Fasnet.
wurde gleich an sie gedacht.
in der Kaffeestube eingeteilt.
s'lscht schon fast alles bereit.
Es wurde alles gemacht.
nur an Geschirrtücher wurde nicht gedacht.
Die Isabell soll welche besorgen.
bei der Ida schnell borgen.
Wie's halt so geht. die Isabell sie rennt.
wo wohnt denn die Frau vom Präsident.
Sie überlegt und überlegt.
weiß nicht wo die Frau lebt.
Da hilft kein Klagen.
die Isabell darf jetzt nicht versagen.
Sie kommt nimma drauß.
und fährt einfach zu sich nach Haus.
Holt die nötigen Tücher dort.
und bleibt so nicht lange fort.
Isabell wir hoffen. du hast es jetzt gelernt.
daß die Ida wohnt auch nicht weit entfernt!

Narri - Narro !!!



Er hatte
zwar keinen
Führerschein,
aber sonst
war er
nicht zu

Brennen



Reifenkauf ohne zum Hans zu
gehn,
ist wie ein Mittwoch ohne
Herzblatt zu sehn!

JHR REIFENDIENST B Ä R
Tel.: 07775/7583
immer aktuell und preiswert.



Ferdinand Lohr Mühlingen

Lieferung sämtlicher Sand-, Kies- u. Betonarten
für Hoch-, Tief- und Straßenbauten
frei Baustelle und ab Gruben

Kies- u. Transportbetonwerk



Telefon:
Mühlingen (07775) 225

Kies- und
Betonwerk (07775) 330

MÄNNER !!!

So unnützlich wie Unkraut, wie Fliegen und Mücken,
so lästig wie Kopfwahl und Ziehen im Rücken,
so störend wie Bauchweh und stets ein Tyrann,
das ist dieser Halb Mensch, sein Name ist Mann!

Er steht nur im Weg rum, zu nichts zu gebrauchen,
ist immer am Meckern und ständig am Fauchen,
er ist auf der Erde, ich sag's ohne Hohn,
vom Hergott die größte Fehlkonstruktion.

Ein Mann wäre doch ohne uns Frauen verloren,
er wäre ja ohne uns nicht mal geboren!
Erst durch unsere Hilfe wird mit viel Bedacht,
so halbwegs ein Mensch aus diesem Schlappschwanz gemacht.

Ein Mann hält sich oft für unwiderstehlich,
und glaubt, schon ein Lächeln von ihm macht uns selig.
Stolz durch die Gegend wie'n Hahn auf dem Mist
und merkt dabei gar nicht, wie düblich er ist!

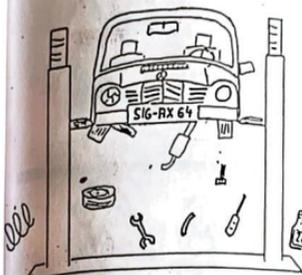
Fühl' ich mich mal unwohl und kann kaum gehen,
weder sitzen noch liegen oder gar nicht stehen,
dann sagt er: "Komm, mach' nicht so'n Wind".

Doch sitzt ihm ein Pups quer, weint er wie ein Kind.
Mit dem Maul sind sie stark, da können sie prahlen,
doch wehe, der Zahnarzt bereitet ihm Qualen,
dann sind sie doch alle - verzeiht den Vergleich -
ein Korb voll Fallobst, so faul und so weich!

Ein Mann ist ganz brauchbar, so lang er noch ledig,
da ist er oft schlank und sein Körper athletisch;
da ist er voll Liebe und Elan,
kaum ist er verheiratet, wird nichts mehr getan.

Mit Gold und Brillanten tat er dich beglücken,
das kriegt heut' die Freundin hinter deinem Rücken,
und du kriegst heut nur noch, wenn er dran denkt,
zum Geburtstag einen Schnellkochtopf geschenkt.

Als Jüngling wollte er dauernd kosen und küssen,
als Ehemann will er davon nichts mehr wissen!



IST DAS FAHRZEUG-
NOCH SO RÜDE
WIR WERDEN NIEMALS
MUDE.

Klaus Wetter
Kraftfahrzeuge und Landmaschinen

Telefon (0777) 359

7793 Sauldorf-Boll



Ein
höflicher
Mensch
nimmt den Hut ab,
bevor er einem
anderen den
Vogel zeigt.



nächste
Seite



Verlangst du dein Recht, dann wird er gemein,
er gibt dir's Gebiß und sagt: "Kuß dich allein!"

Und pfeifen sie auch manchmal aus dem letzten Loch,
darin sind wir uns einig: Wir lieben sie doch !!!

Narri - Narro



Müller
TANKSTELLE

7793 Sauldorf - Bietingen

LANDMASCHINEN
FACHBETRIEB

☎ 07777 / 357



Roland Sprenger

BAUGESCHÄFT
HAFENÄCKER 13

Mir maured, betoniered und
verputzed, und wenn Du willst
dond mir Dir au plättle,
und de Hof pflschtera.

7793 SAULDORF-BOLL

TEL. 07777/1228



Schlussbetrachtung

Wir geben zu, was wir geschrieben
Ist manchmal böse, oft durchtrieben,
Mal überspitzt, vielleicht überzogen
und an den Haaren herbeigezogen!
Trotzdem darauf Euer Augenmerk
bleibt's schließlich doch ein Narrenwerk.
Was aber "narrisch" - das leuchtet ein
das kann ja niemals "unnarrisch" sein!
Aus diesem einen Grunde schon
erwarten wir Generalpardon,
Bis wir uns im nächsten Jahr melden auf's neu
bis dahin herzlich toi-toi-toi!
Es liegt bekanntlich in der Kürze
einer jeden Rede Würze.
Und um niemand zu verdrießen,
woll'n wir darum nunmehr schließen.
Kam hier jemand stärker dran
trag er's nicht nach sei er ein Mann
Wer aber diesmal nicht dran war
vielleicht erwischt's ihn nächstes Jahr.
Wir aber schließen nun die Blende,
nur noch ein Wort und das heißt

ENDE!

Ade bis 19 93



Ist der Narrenrat besoffen -
hilft kein Beten und kein Hoffen



Wir machen den Weg frei



Wir kümmern uns um Ihr Geld

an den gewöhnlichen Tagen.

Damit Sie die

"tollen Tage"

unbekümmert genießen können.